

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik  
St. Charles Society

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

# Die neue religiöse Intoleranz

Von Martha Nussbaum



DONNERSTAG, 20. OKTOBER 2016

18.15 – 19.45 UHR

UNIVERSITÄT, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, HÖRSAAL 5

**RAIFFEISEN**

## «Buch im Fokus»

Einmal pro Semester organisiert die St. Charles Society zusammen mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) den Anlass «Buch im Fokus». Jedes Mal steht ein aktuelles Buch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Religion/Ethik, Wirtschaft und Politik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle interessierten und lesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen.

## ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren zunehmenden Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, der evangelischen und katholischen Theologie, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

## St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahestellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

## Das Buch

Martha Nussbaum:

**Die neue religiöse Intoleranz. Ein Ausweg aus der Politik der Angst**  
Darmstadt: WBG, 2014, 224 Seiten.

### Hinweise

- Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung, Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.
- Bitte beachten Sie auch den Anlass «Zukunft im Fokus» am Donnerstag, 17.11.2016, 17.15–19.30 Uhr, Kantonsratssaal, Bahnhofstrasse 15. Dr. Peter Grünenfelder, Direktor Avenir suisse, spricht über «Schweiz, quo vadis? – Ein Fahrplan für die nächsten 15 Jahre». Siehe separaten Flyer.

## Mitwirkende

- **Rifa'at Lenzin**  
Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, Fachleiterin Islam
- **Urban Federer**  
Abt des Klosters Einsiedeln
- **Hilmar Gernet**  
Historiker, Direktor Kommunikation & Politik, Raiffeisen Schweiz
- **Daniel Spiesecke**  
Student Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik
- **Antonius Liedhegener (Moderation)**  
Professor für Politik und Religion, Universität Luzern

## Das Thema

Religiöse Toleranz ist eine grosse Errungenschaft westlicher Gesellschaften. Jeder darf seine religiösen Überzeugungen und Praktiken ausleben, soweit er dadurch andere nicht beeinträchtigt. Ganz so einfach, wie das klingt, ist es aber nicht, stellt die amerikanische Philosophin Martha Nussbaum in ihrem neuen Buch fest. Sie sieht eine neue religiöse Intoleranz auf dem Vormarsch, die ungleiche Massstäbe an die Religionen anlegt. Müssen in einer freien Gesellschaft nicht gleiche Bauauflagen für jegliche Gotteshäuser gelten? Warum erlassen westliche Demokratien Gesetze gegen Kopf- und Körperbedeckungen von Musliminnen und lassen Kreuze und Kippas unreguliert?

Nussbaum bezieht viele Beispiele und Einsichten aus der Geschichte der USA mit ein. Schon die Gründerväter, aufgebrochen, um religiöse Freiheit zu finden, hatten im Dilemma zwischen Religionsfreiheit und staatlicher Ordnung schwierige Fragen abzuwägen. Mit dieser Perspektive möchte Nussbaum dem Leser helfen, ein «inneres Auge» auszubilden, mit dem er auch den Standpunkt anderer Religionen erkennen und schätzen lernen kann. Das Buch fordert wache Bürgerinnen und Bürger dazu heraus, ihre Werte zu überdenken und vorurteilsfrei allen zugute kommen zu lassen.

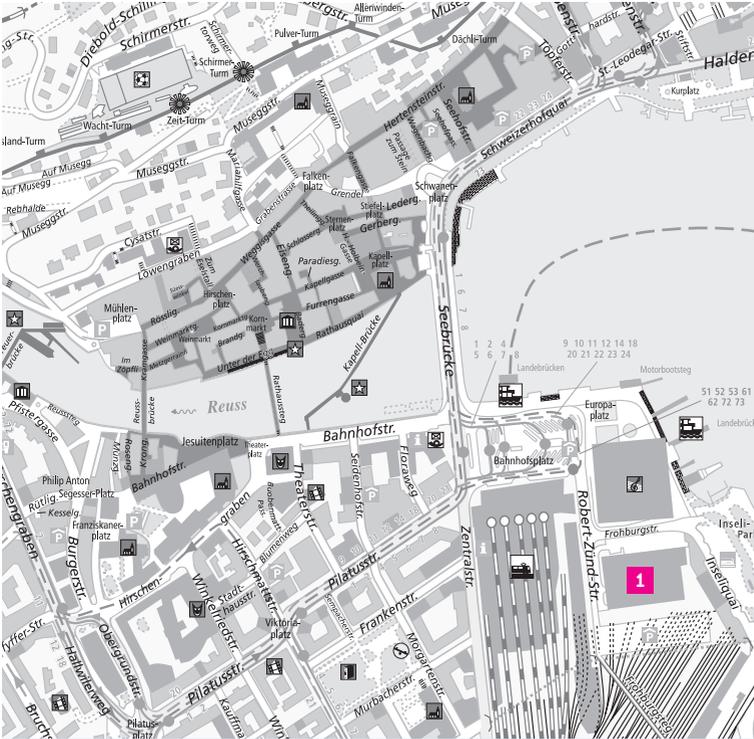
## Der Abend

Nach der Begrüssung durch Dr. Anton Schwingruber, Präsident der St. Charles Society, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen und beruflichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum einbezogen.

Anschliessend an den moderierten Anlass wird ein Apéro serviert.  
Anmeldung erwünscht an: [andreas.tunger@unilu.ch](mailto:andreas.tunger@unilu.ch)

## Dank

Die Veranstalter danken der Raiffeisen Schweiz, welche die Durchführung des Abends ermöglicht.



## Auskünfte und Anmeldung

Universität Luzern  
Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik  
Froburgstrasse 3  
Postfach 4466  
6002 Luzern  
T +41 41 229 56 00  
andreas.tunger@unilu.ch

## 1 Veranstaltungsort

Universität Luzern  
Froburgstrasse 3  
Hörsaal 5  
6002 Luzern